



Zahlen, Daten, Fakten 2025

Fachbereich Jugend und Familie

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HAN
NOV
ER

Vorwort

Liebe Hannoveraner*innen, liebe Familien,
liebe Interessierte,

2025 ist für uns ein ganz besonderes Jahr:

Wir feiern 100 Jahre Jugendamt in Hannover – 100 Jahre Fürsorge, Verantwortung und Vertrauen. Seit 1925 begleiten wir Menschen durch unterschiedlichste Lebensphasen, in herausfordernden Situationen und bei ganz alltäglichen Fragen. Dieses Jubiläum ist für uns Anlass, stolz zurückzublicken – aber auch bewusst nach vorne zu schauen.

In einem Jahrhundert hat sich viel verändert: Gesellschaft, Familie, Kindheit. Was aber geblieben ist, ist unser Auftrag und das Engagement der Menschen, die ihn tragen. Ob frühkindliche Bildung, Beratung in herausfordernden Lebenslagen oder Freizeitangebote für Jugendliche: Der Fachbereich Jugend und Familie ist auf vielfältige Weise Teil des Alltags vieler Hannoveraner Familien. Unsere Angebote richten sich an junge Menschen von 0 bis 27 Jahren – und an alle, die sie begleiten.

100 Jahre Jugendamt in Hannover ist für uns Anlass, Bilanz zu ziehen, transparent Einblick in

unsere Arbeit zu geben und die Menschen sichtbar zu machen, die hinter all dem stehen. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen deshalb nicht nur Zahlen, Daten und Fakten präsentieren – sondern auch zeigen, was diese Zahlen bedeuten: Engagement, Verantwortung und Nähe zu den Menschen in unserer Stadt.

Hinter jeder Zahl steckt ein Mensch, eine Geschichte, ein Einsatz für das Wohl junger Menschen. Wir danken unseren engagierten Mitarbeitenden für ihren täglichen Beitrag – und Ihnen, den Bürger*innen, für Ihr Vertrauen.

Lassen Sie uns gemeinsam auf die Vergangenheit blicken, die Gegenwart gestalten und die Zukunft im Blick behalten.

Herzliche Grüße

Susanne Blasberg-Bense

Dezerentin für Familie,
Jugend und Sport

Gunnar Czimczik

Fachbereichsleiter
Jugend und Familie

Inhaltsverzeichnis

01 – Frühkindliche Bildung

Kindertagesstätten
Krippenbereich
Kindergartenbereich
Grundschulbereich
Versorgungsquote
Hannoversche Kitas in Inklusion
Unter 1-Jährige
Zusätzliches Betreuungsangebot: FLUXX

02 – Beratung

Erziehungsberatung
Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

03 – Soziale Dienste

Kindeswohlgefährdung (KWG)
Inobhutnahme
Pflegekinder und Pflegekindfamilien

04 – Kinder- und Jugendarbeit

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Jugend Ferien-Service
Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen des Jugend Ferien-Service
Jugendleiter*in-Ausbildung
Teilnehmer*innentage und Zuwendungen
Jugendzentren
Spielparks

05 – Unterhalt/Elterngeld und Unterstützung

Beratung und Unterstützung
Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)
Beurkundung
Amtsvormundschaften und -pflegschaften
Unterhaltsvorschuss
Elterngeld

06 – Heimverbund

07 – Bevölkerung

Altersverteilung
Unter 18-Jährige

08 – Haushalte

09 – Armut

10 – Mitarbeiter*innen im Fachbereich Jugend und Familie

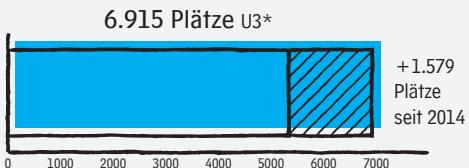
11 – Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie

01 – Frühkindliche Bildung

Kindertagesstätten



Krippenbereich



* Krippenplätze inkl. Altersübergreifende Gruppen (AÜG)
+ Kindertagespflege (KTPF)

Versorgungsquote 0- bis 2-Jährige

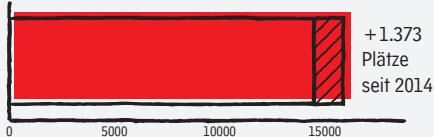


Versorgungsquote 1- bis 2-Jährige

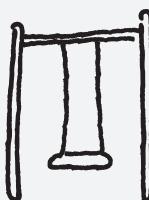


Kindergartenbereich

15.851 Plätze für 3- bis 6-Jährige*



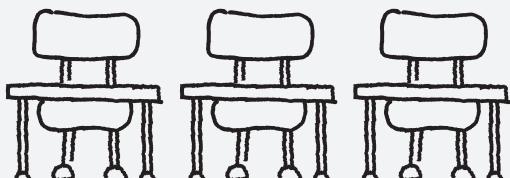
* inkl. Altersübergreifende Gruppen (AÜG) + Kindertagespflege (KTPF)



Grundschulbereich

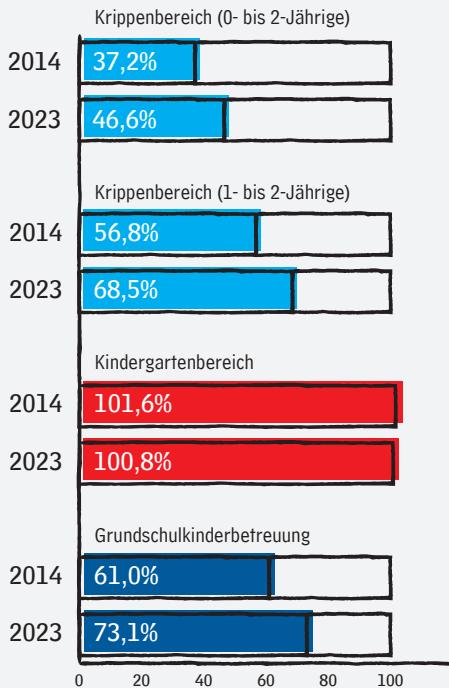
14.333 Plätze
für 6- bis 9-Jährige*

Stichtag jeweils 01.10.2023
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten



* Hortplätze inkl. Altersübergreifende Gruppen (AÜG) + Kindertagespflege (KTPF)

Versorgungsquote



Stichtag jeweils 01.10. d. Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten

Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion

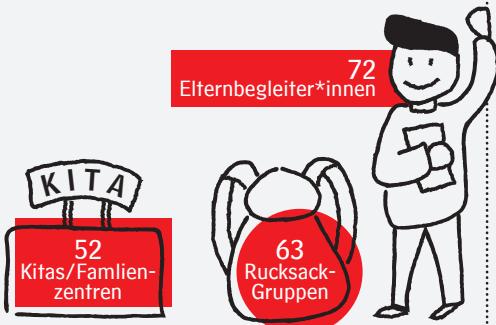


Das Programm richtet sich an den besonderen Familien- und Lebenssituationen von Kindern aus. Es soll ein Weg zur vielfältigen Teilhabe geebnet werden, der unterschiedliche Begabungen sowie kulturelle, soziale und geschlechts-spezifische Hintergründe berücksichtigt. Ein nachhaltiger Zugang zu Bildung ist hierbei eine Zielsetzung.

Stichtag 31.12.2024

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten

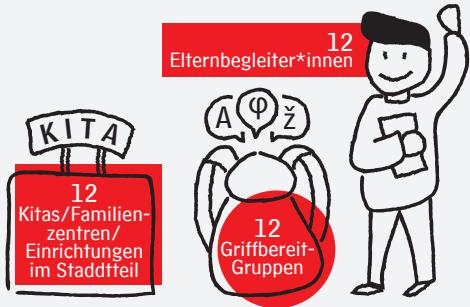
Rucksack-Kita



Rucksack-Kita findet in den Räumen der beteiligten Kitas und Familienzentren statt und richtet sich an Eltern mit Kindern von drei bis sechs Jahren. Eltern treffen sich in so genannten Rucksack-Gruppen, die von erfahrenen und geschulten Elternbegleiter*innen mehrsprachig angeleitet werden. Im Rucksack-Jahr 2022/2023 wurden 582 Familien mit 30 Herkunftssprachen erreicht.



Griffbereit



„Griffbereit“ wird als Teil des Rucksack-Programms für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren in 25 Kitas angeboten. Griffbereit ist ein Sprach- und Familienbildungsprogramm für alle Familien mit 1- bis 3-Jährigen. Im Fokus steht die Eltern-Kind-Interaktion zur Stärkung der mehrsprachigen Entwicklung. Im Griffbereit-Jahr 2022/2023 wurden 124 Familien mit 13 Herkunftssprachen erreicht.



Familienzentren



in einem Netzwerk, das Kinder individuell fördert sowie Familien umfassend berät und unterstützt.

Zu Familienzentren weiterentwickelte Kindertagesstätten bieten für Kinder, Eltern und Familien Angebote einer leicht zugänglichen Unterstützung und Förderung. Familienzentren bilden Knotenpunkte

Das (Begleit-)Programm „**Stadtteilmütter und -väter**“ ist ein muttersprachliches, semiprofessionelles Angebot in den hannoverschen Familienzentren. 63 Stadtteilmütter und Stadtteilväter stehen als Ansprechperson vor Ort zur Verfügung und vermitteln Angebote im Familienzentrum und im Stadtteil. **51 Gemeinsam-Wachsen-Gruppen** sind offene sowie kostenlose Begleitangebote für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Hier ist Zeit zum Treffen, Spielen, Entdecken und Lernen. Sie finden regelmäßig statt und benötigen keine Anmeldung.

Stichtag 31.12.2023
Rucksack-Kita + Griffbereit,
Zeitraum: Kitajahr 2022/2023



Unter 1-Jährige



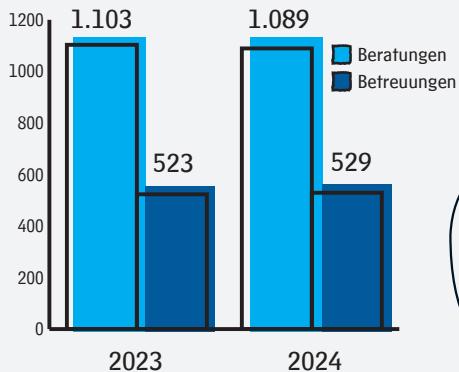
Zum 31.12.2024 leben 4.452 unter 1-Jährige in Hannover am Ort der Hauptwohnung.

2019* Um nachträglich bearbeitete Meldevorgänge zu berücksichtigen und somit eine höhere Vollständigkeit der Melddaten zu erreichen, wurden im Zeitraum von 2020 bis 2023 die Bevölkerungsdaten nach einer dreimonatigen Wartezeit aufbereitet. Seit 2023 beträgt die Wartezeit einen Monat.

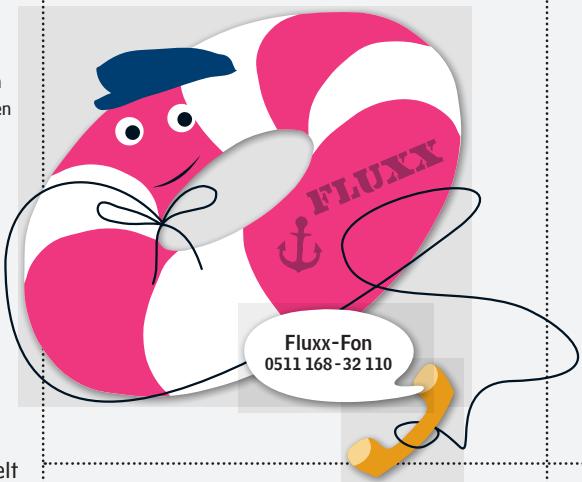
Stichtag: jew. d. 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt
Hannover, Sachgebiet Wahlen und
Statistik



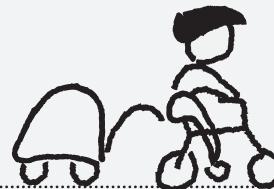
Zusätzliches Betreuungsangebot: FLUXX



Die „Fluxx Notfallbetreuung“ für Kinder und unterstützungsbedürftige Angehörige vermittelt kurzfristig Betreuungspersonen in den Haushalt der Familie oder ein Betreuungsangebot außerhalb der Familie sowie Fahrdienste. Fluxx unterstützt zum Beispiel bei unvorhergesehenen Arbeitszeiten, Verspätungen nach Dienstreisen, plötzlicher Krankheit, Unfall oder einmaligem Engpass in der Familie. Im Jahr 2024 wurden bei 529 Betreuungsfällen 2.224,52 Betreuungsstunden geleistet. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Betreuungsbedarf pro Einsatz von 4,21 Stunden.

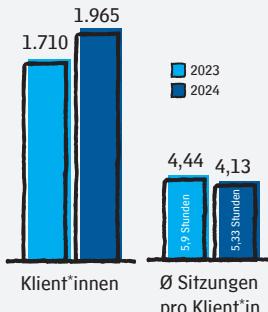


Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Fluxx Notfallbetreuung

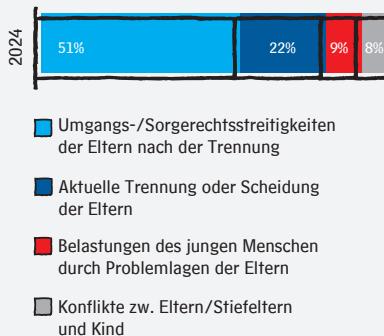


02 – Beratung

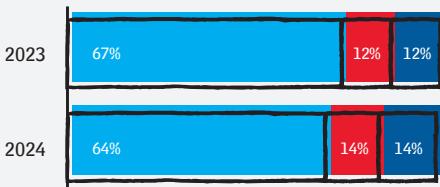
Erziehungsberatung



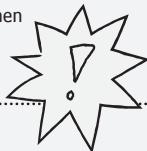
Hauptbelastungen der jungen Menschen durch familiäre Konflikte



Beratungsanliegen



- Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte
- Eingeschränkte Erziehungskompetenzen der Eltern/Personenberechtigten
- Entwicklungsauflägkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen



Alter der Kinder und Jugendlichen in der Beratung

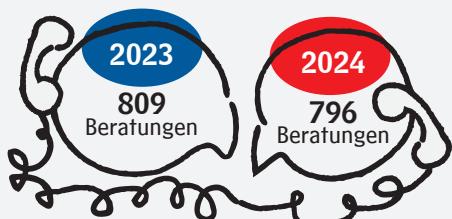


Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend- und Familienberatung



Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Fachberatung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der Region Hannover



Zielgruppen der telefonischen Fachberatung sind Fachkräfte, die sich zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung beraten lassen möchten. (§§ 4 und 5 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)).

Die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle sind in 14 stadtweiten Arbeitskreisen, runden Tischen und Netzwerken vertreten. Hiervon werden fünf von der Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen initiiert. Themen schwerpunkte sind: Kinderschutz im Kontext Schule, Sucht, sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Zwangsheirat, Migration und Flucht, Menschenhandel, Medizin und Frühe Hilfen.

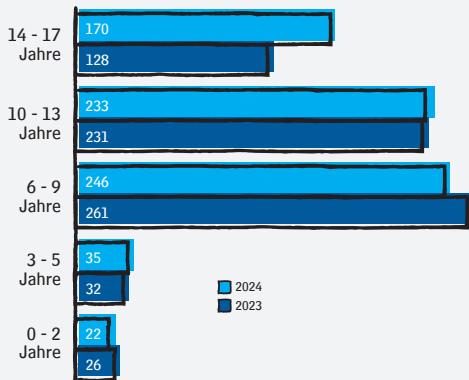
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Beratene Berufsgruppen

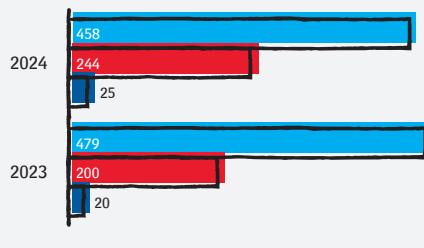
Schulpflichtige Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihres Tages in der Schule, so dass vor allem dort Anzeichen einer möglichen Kindeswohlgefährdung sichtbar werden können. Aus dem schulischen Kontext kommen immer noch die meisten Beratungsanfragen zur Gefährdungseinschätzung. 2024 stiegen die Fachberatungen aus dem schulischen Bereich im Vergleich zum Vorjahr um 45 Beratungen an. Insgesamt entspricht die Anzahl der Fachberatungen, die aus Schulen kommen 76,5% aller durchgeführten Fachberatungen für Berufsheimisträger*innen.



Altersgruppen bei der Gefährdungseinschätzung



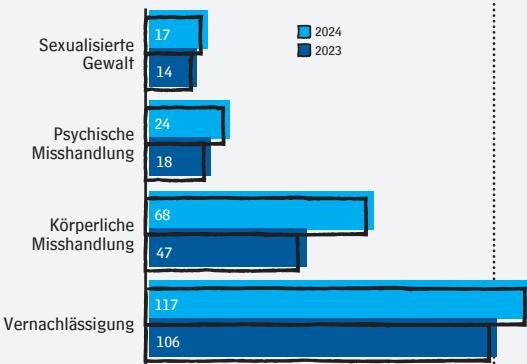
Ergebnisse der Gefährdungseinschätzung



- Zur endgültigen Einschätzung sind weitere Handlungsschritte durch die anrufende Fachkraft erforderlich
- Es liegt eine Kindeswohlgefährdung vor
- Es liegt keine Kindeswohlgefährdung vor

In 63% (458) der Fälle ergab das Ergebnis der Gefährdungseinschätzung, dass zur endgültigen Einschätzung „Weitere Handlungsschritte“ durch die anrufende Fachkraft erforderlich sind. In diesen Fällen fehlten noch Informationen, um die Einschätzung der Kindeswohlgefährdung abschließend vornehmen zu können. Die Fachberater*innen beraten in diesen Fällen zu möglichen Handlungsschritten, die noch vor der Mitteilung einer Kindeswohlgefährdung an den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) / Kommunalen Sozialdienst (KSD) erfolgen sollten. Das Ziel ist dabei immer, den anrufenden Fachkräften Handlungssicherheit in ihrem weiteren Vorgehen zu vermitteln, um die Gefährdung des Kindes oder des*der Jugendlichen abzuwenden und weitere (schützende) Ressourcen zu nutzen.

Hauptgründe für Beratungen nach Art der Kindeswohlgefährdung



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

03 – Soziale Dienste

Kindeswohlgefährdung (KWG)



Im Jahr 2024 gab es zwar mehr Meldungen von Kindeswohlgefährdung, allerdings waren es deutlich weniger Fälle von tatsächlicher Kindeswohlgefährdung.

Der Anteil der tatsächlichen Kindeswohlgefährdungen lag 2024 bei 1,81 %. Bei ca. 13 % aller Meldungen wurden weiterführende Hilfen eingeleitet.

Berichtsjahrdaten

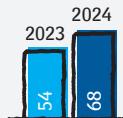
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)



Inobhutnahmen



Die Inobhutnahme ist eine rechtlich fixierte Form staatlicher Krisenintervention, die an ein Kind oder einen Jugendlichen in Notsituationen gerichtet ist.



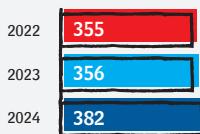
Durchschnittl.
Dauer in Tagen

Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Pflegekinder und Pflegekindfamilien

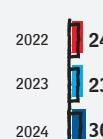
Pflegekinder



Pflegekindfamilien



Adoptionen



* Zum aktuellen Zeitpunkt kann zur Anzahl der Adoptionen 2024 keine verbindliche Aussage getroffen werden. Eine Rückmeldung vom Gericht steht noch aus.

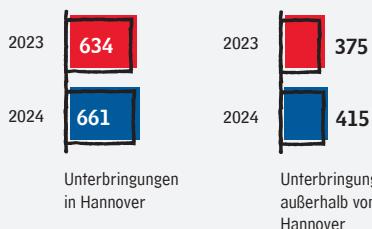
Anzahl der betreuten UMA*



* unbegleitete minderjährige Ausländer*innen
Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Anzahl der Unterbringungen nach §34 SGB VIII*



Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)



* §34 SGB VIII: Heimerziehung,
sonstige betreute Wohnform



Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

2022	84	28 davon städtisch betrieben
2023	85	29 davon städtisch betrieben
2024	82	29 davon städtisch betrieben + 1 Kooperation von städtischen und freien Trägern

Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit betreibt und fördert Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet. Darüber hinaus besteht die Landschaft aus Einrichtungen, die auf Grund von Schwerpunktsetzungen aus anderen Teilen der Stadtverwaltung gefördert werden oder ganz ohne städtische Unterstützung betrieben werden.

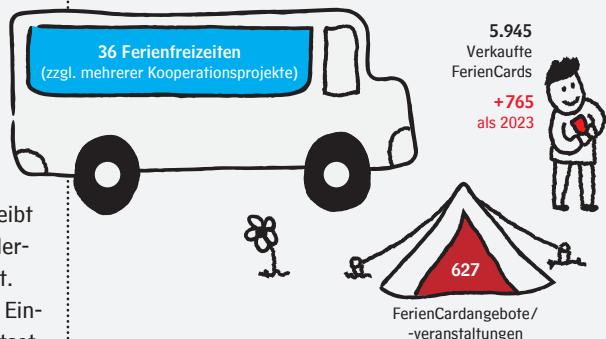
Datengrundlage: Einrichtungen, die aus den Produkten Kinder- und Jugendarbeit (36201) und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (36601) finanziert oder gefördert werden
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung

Anzahl der für den Betrieb von Einrichtungen geförderten freien Träger

25

Stichtag: 31.12.2024
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Fachplanung der Kinder- und Jugendarbeit

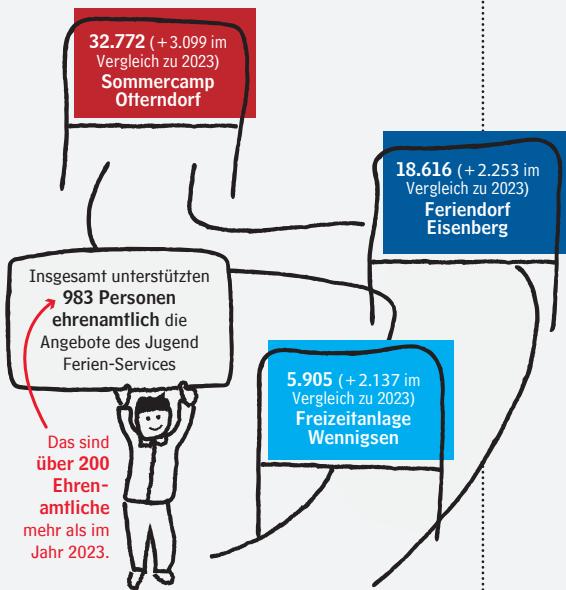
Jugend Ferien-Service



5.945
Verkaufte
FerienCards
+765
als 2023

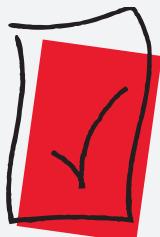
Der Jugend Ferien-Service unterhält neben dem Feriendorf Eisenberg noch zwei weitere Einrichtungen, das Sommercamp Otterndorf und die Finnhütte in Wennigsen. In all diesen Einrichtungen finden Freizeiten für Kinder und Jugendliche statt. Außerdem besteht neben der eigenen Teilnahme an einer Freizeit die Möglichkeit, eine JugendleiterCard-Ausbildung zu absolvieren, um selber Freizeiten durchführen zu können. Ebenso werden durch die FerienCard-Tagesaktionen angeboten, die für die FerienCard-Inhaber*innen kostengünstiger sind.

Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen des Jugend Ferien-Services



Stichtag: 31.12.2024
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend Ferien-Service

Jugendleiter*in-Ausbildung



Im Jahr 2024 gab es insgesamt

571

gültige Juleica-Karten-Inhaber*innen in Hannover

Die Juleica ist der Nachweis für die erworbene Qualifikation für die Tätigkeit als Jugendleiterin oder Jugendleiter.

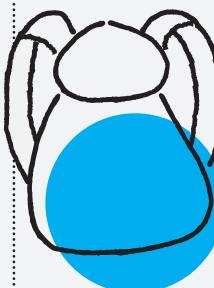
Ob bei der Betreuung von Ferienfreizeiten oder Jugendgruppen, bei der Organisation von Events oder als Teamer*innen von Seminaren: Jugendleiter*innen gestalten kreativ und verantwortungsbewusst Freizeiten mit und für Andere.

Stichtag: 31.12.2024
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend-Ferien-Service

Teilnehmer*innen und Zuwendungen

24.300

Teilnehmer*innen bei von der LHH geförderten Fahrten/Lager (ohne internationale Begegnungen)

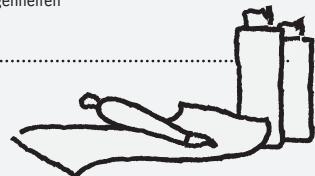


5.873.966,00 €

Ausgezahlte Zuwendungen für die Jugendarbeit

Stichtag: 31.12.2024

Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Zentrale Bereichsangelegenheiten
und Jugendförderung



Jugendzentren

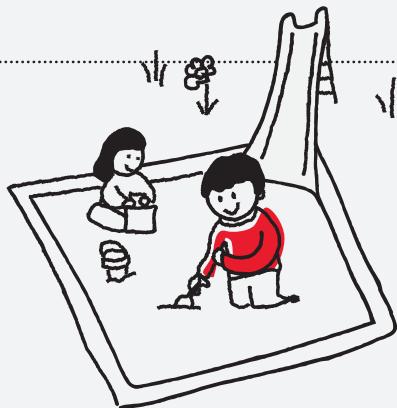
2.879

Öffnungstage der
städtischen
Jugendzentren



54.840

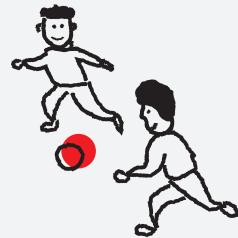
Erreichte Nutzer*innen der
städtischen Jugendzentren



Spielparks

2.052

Öffnungstage der
städtischen
Spielparks



64.765

Erreichte Nutzer*innen der
städtischen Spielparks

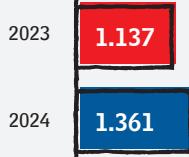
Stichtag: 31.12.2024

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fach-
bereich Jugend und Familie, Spielparks



05 – Unterhalt/Elterngeld und Unterstützung

Beratung und Unterstützung



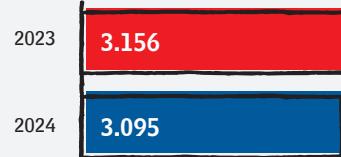
Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie beraten und unterstützen nicht miteinander verheiratete und geschiedene Eltern in Angelegenheiten der Vaterschaft, des Unterhaltsrechts und der gemeinsamen Ausübung des Sorgerechts für ihre Kinder.

Stichtag: 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Unterhaltsrecht und Elterngeld

Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)

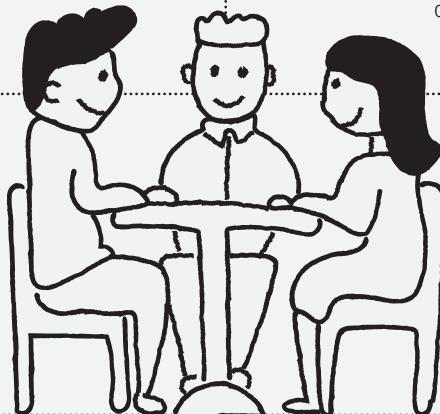
Für Kinder von Allein- und Getrenntziehenden



Die Beistandschaft umfasst die Feststellung der Vaterschaft und die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für das Kind.

Stichtag: 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Unterhaltsrecht und Elterngeld





Beurkundung

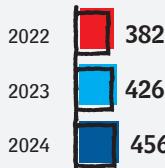
Im Fachbereich Jugend und Familie werden Vaterschaftsanerkennungen, Zustimmungen, Muttererschaften, Unterhaltsansprüche und das gemeinsame Sorgerecht beurkundet.



Darüber hinaus gibt der Fachbereich Jugend und Familie Rechtshilfe zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Minderjährige und Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

Amtsvormundschaften und -pflegschaften



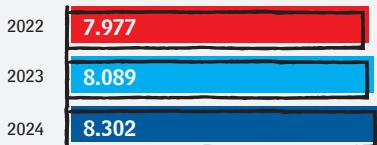
Den Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie ist in diesen Fällen die gesetzliche Vertretung Minderjähriger übertragen worden. Diese Übertragung ist für Teilbereiche des Sorgerechts oder für das vollständige Sorgerecht möglich.

Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld



Unterhaltsvorschuss



(Laufende Zahlfälle im Kalenderjahr)

Sowohl die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, als auch die Beratung zu den Leistungsansprüchen erfolgen im Fachbereich Jugend und Familie.

Stichtag: 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

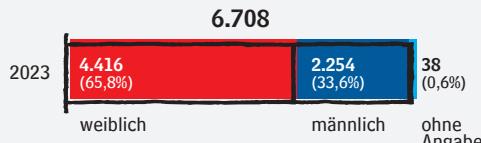


Elterngeld

Die Mitarbeiter*innen beraten zu Fragen der Elternzeit und bearbeiten Leistungsanträge nach dem Bundeselterngeld und -elternzeitgesetz.

Über 97% der Leistungsanträge können positiv beschieden werden.

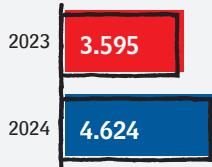
Neuanträge



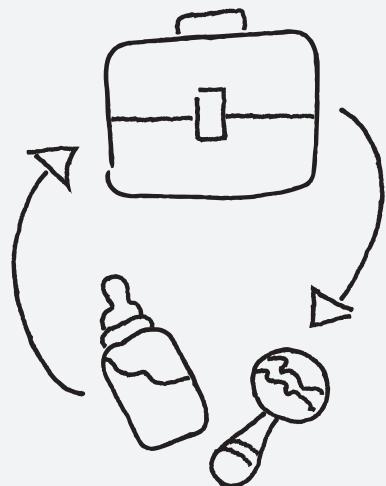
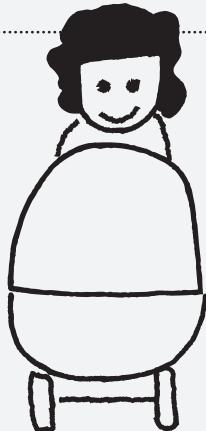
Berichtsjahrsdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

**Änderungsanträge, mehrfach möglich
(Eingang im Kalenderjahr)**



Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt
Hannover, Fachbereich
Jugend und Familie,
Unterhaltsrecht und
Elterngeld

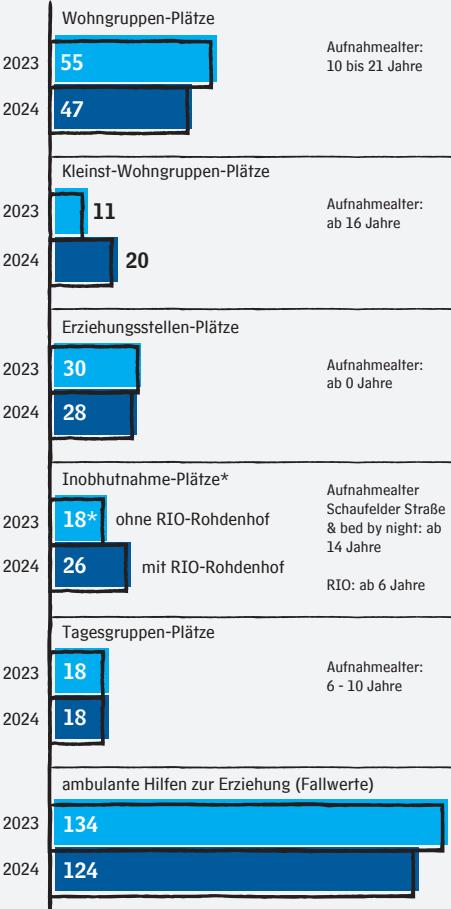


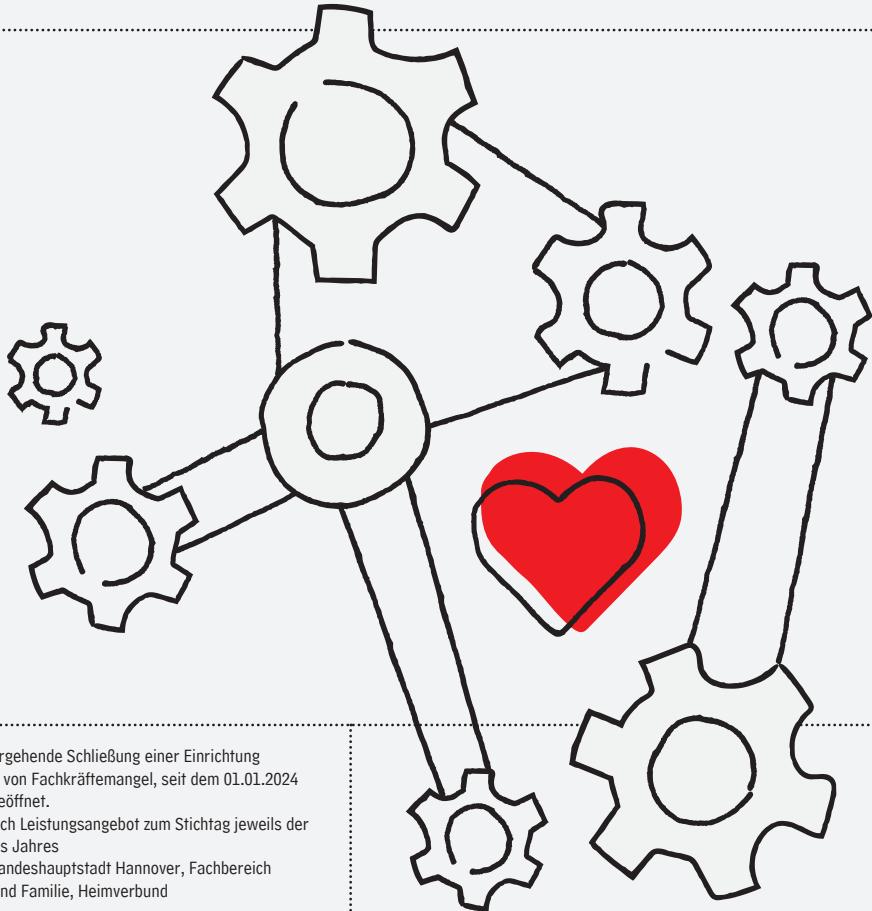
06 – Heimverbund

Der Heimverbund ist eine Einrichtung zur individuellen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der §§ 27-42a SGB VIII (Hilfe zur Erziehung/ Inobhutnahme).

Die Betriebsführung des Heimverbundes erfolgt im Rahmen einer weitestgehend selbstständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung.

Kinder, Jugendliche und deren Familien werden mit unterschiedlichen Angeboten begleitet und unterstützt:



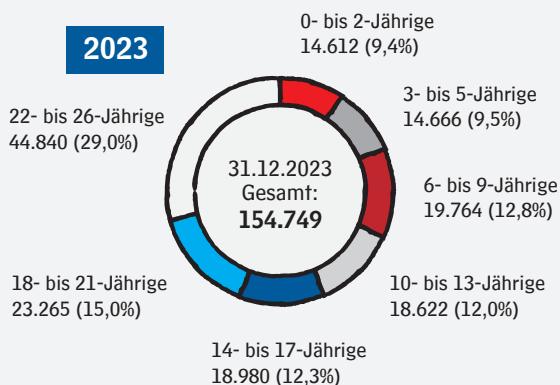


* vorübergehende Schließung einer Einrichtung
aufgrund von Fachkräftemangel, seit dem 01.01.2024
wieder geöffnet.
Plätze nach Leistungsangebot zum Stichtag jeweils der
31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich
Jugend und Familie, Heimverbund

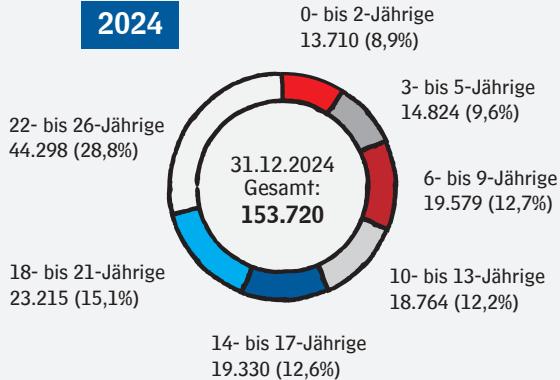
07 – Bevölkerung

Altersverteilung

2023



2024



Unter 18-Jährige insgesamt

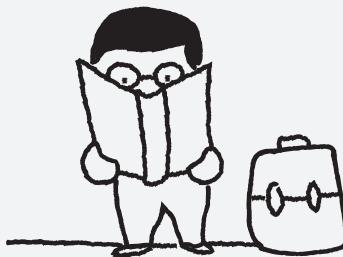
2023

86.644

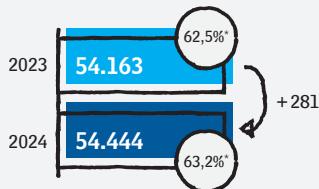
2024

86.207

-437



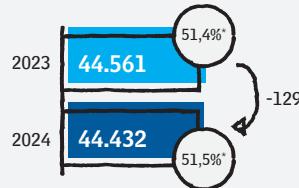
Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

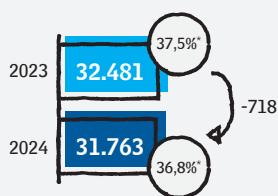
Unter 18-Jährige nach Geschlecht

männlich



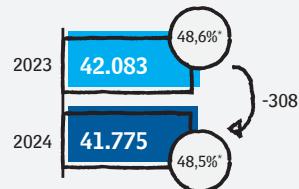
*Männliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

Unter 18-Jährige ohne Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

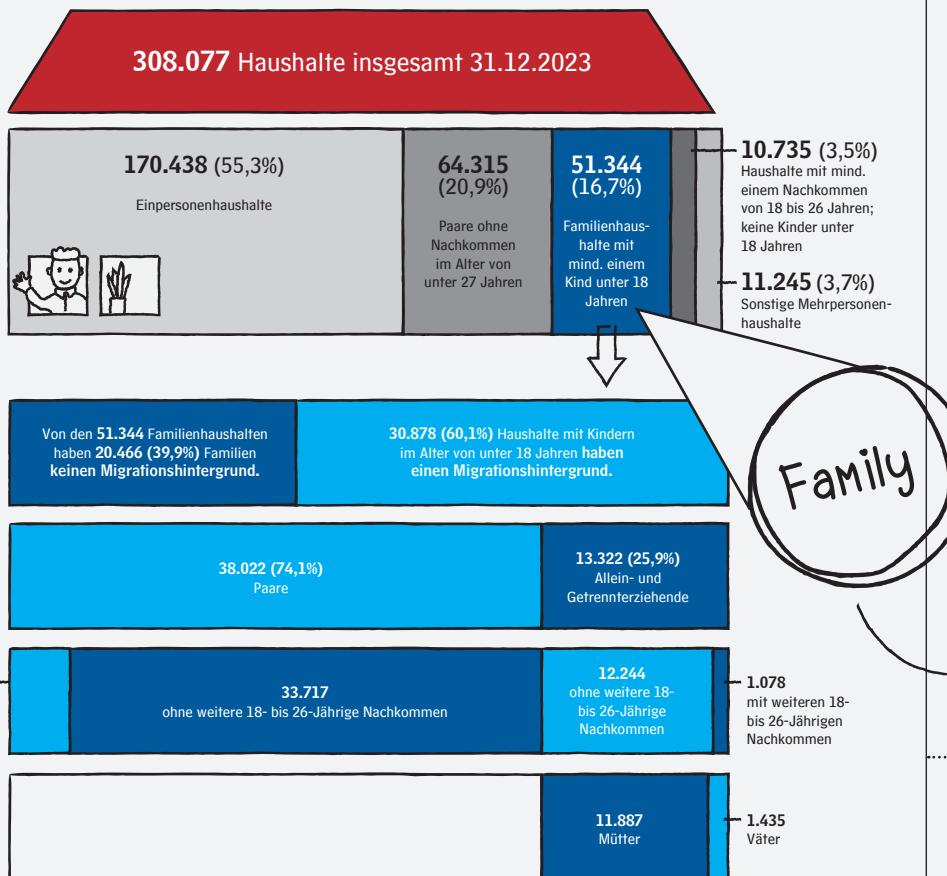
weiblich

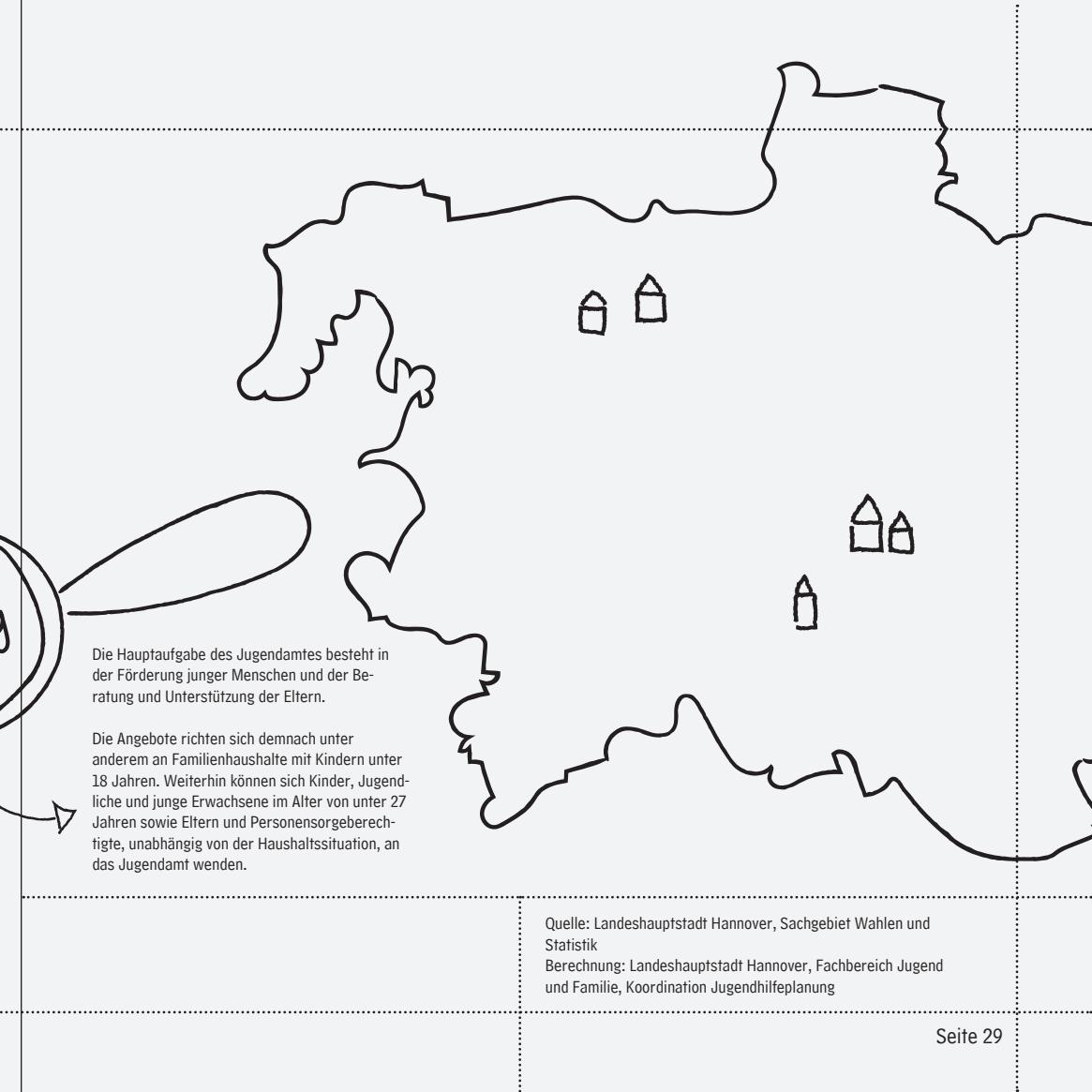


*Weibliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

08 – Haushalte





Die Hauptaufgabe des Jugendamtes besteht in der Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern.

Die Angebote richten sich demnach unter anderem an Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren. Weiterhin können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von unter 27 Jahren sowie Eltern und Personensorgeberechtigte, unabhängig von der Haushaltssituation, an das Jugendamt wenden.

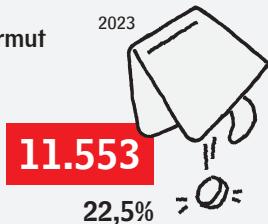
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Berechnung: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Koordination Jugendhilfeplanung

09 – Armut

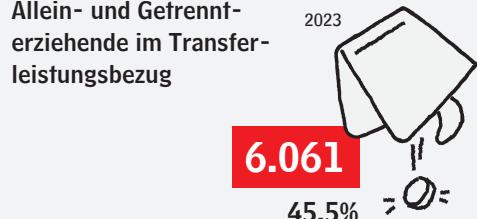
In Hannover wird die Transferleistungsquote herangezogen, um Armut zu zählen. Diese setzt sich zusammen aus den Leistungen des SGB II (Regelleistungs- und Sonstige Leistungsberechtigte), landläufig: Bürgergeld (bis Ende 2022 „Hartz IV“, dem SGB XII (Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Familienarmut



Als arm gilt in Hannover, wer Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen muss. Familienarmut umfasst demnach familiale Bedarfsgemeinschaften, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen. Diese können unterschieden werden in Paarhaushalte mit Kind(ern) und Allein- und Getrennterziehenden-Haushalte.

Allein- und Getrennterziehende im Transferleistungsbezug



Allein- und Getrennterziehende sind deutlich häufiger von Armut betroffen als Paarhaushalte mit Kind(ern). Im Vergleich von 2019 zu 2023 stieg die Anzahl der von Armut betroffenen Allein- und Getrennterziehenden um 399 Haushalte (+6,5%).



Mehr
Infos
hier

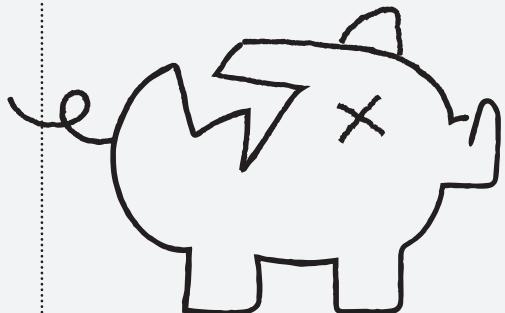
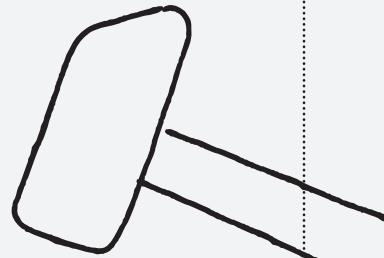
**Kinder unter
18 Jahren im
Transferleistungs-
bezug**



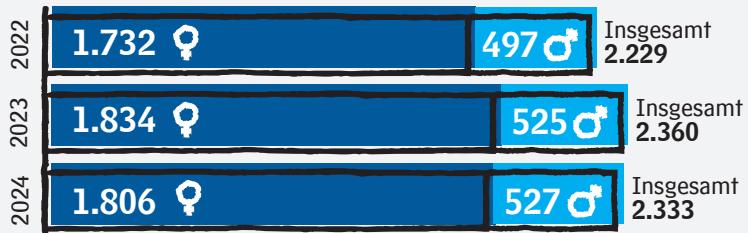
Mehr als jedes vierte Kind unter 18 Jahren lebt
in einer von Armut betroffenen Familie.

Stichtag: 31.12.2023

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik



10 – Mitarbeiter*innen im Fachbereich Jugend und Familie



*

Fachbereichs-, Bereichs- und Sachgebietsleitungs-ebene

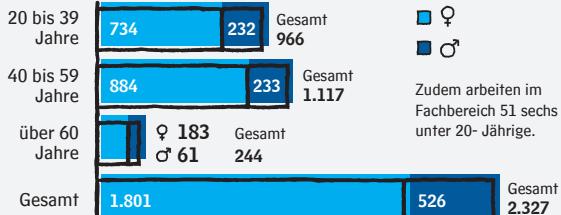


Teamleitungs-/Dienststellenleistungsebene (ohne Kitas)



Alter der Mitarbeiter*innen

Durchschnittsalter 43,54 Jahre



Zudem arbeiten im Fachbereich 51 sechs unter 20- Jährige.

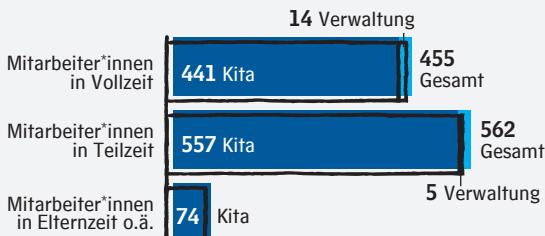
* Stichtag jeweils d. 31.12. d. Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Personal

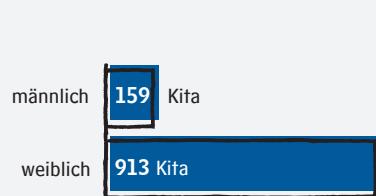
Personal in den Kitas in städtischer Trägerschaft



Personal in Kitas nach Voll- und Teilzeit



Personal in Kitas nach Geschlecht



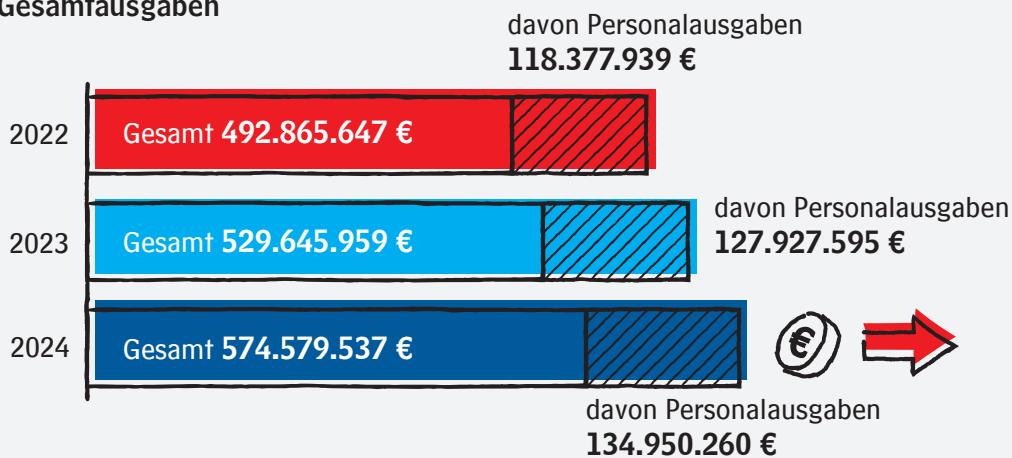
* Stichtag der 31.12.2024

Quelle: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagesstätten

Berechnung und Darstellung: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie; Koordination Jugendhilfeplanung

11 – Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie

Gesamtausgaben



Quelle für 2022 und 2023: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Finanzen, Jahresabschluss LHH 2022, Teilergebnisrechnung Fachbereich Jugend und Familie

Quelle für 2024 (vorläufiges Ergebnis): Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Finanzen, Teilergebnishaushalt Budget Jugend und Familie, Stand: 10.06.2025



Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Jugend, Familie und Sport
Fachbereich Jugend und Familie

Landeshauptstadt

Hannover

Joachimstraße 8
30159 Hannover

Telefon 0511/168-43030
E-Mail 51@hannover-stadt.de

Koordination

Telefon 0511/168-41549
E-Mail 51.S@hannover-stadt.de
Webseite <https://www.hannover.de/Hannover>



Redaktion

Janine Budde,
OE51.S Strategie und Planung
Kinder, Jugend und Familie
Statistik und Jugendhilfeplanung

Mitwirkung

Landeshauptstadt Hannover,
Sachgebiet Wahlen und Statistik
Landeshauptstadt Hannover,
Koordinationsstelle Sozialplanung

Gestaltung und Illustration

Sarah Kölbel, www.sarahkoelbel.de

Stand

Juni 2025

Auflage

2.500 Stück

**FAMILIEN
LEBEN IN
HANNOVER**